



Inhaltsübersicht

• • • IMPULSE • • •

**Ausbildungsplatzbörse an der Mittelschule Hirschaid
- Beitrag zur erweiterten vertieften Berufsorientierung -**

Stellenausschreibungen	3
- Ausschreibung einer Schulratsstelle	3
- Funktionsstellen an Grund-/Haupt- und Mittelschulen	4
- Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatl. Schulamt	8
- Stellenausschreibung Schulsekretär/Schulsekretärin	9
Allgemeine Bekanntmachungen	11
- Organisation von Volksschulen	11
Nichtamtlicher Teil	12
- Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule Bamberg	12
- Zweite Ausschreibung des Sonderpäd. Förderzentrums Regensburg	14
Hinweise	15
- Schülerstipendien für begabte Zuwanderer der Robert-Bosch-Stiftung	15
- Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte der Robert-Bosch-Stiftung	17
- Fortbildungsangebot „Golf in der Schule“	20
- Artenschutz und Kulturgut – Wandertour durch Oberfranken	20
Sonstiges	22
- Internetplattform der Regierung von Oberfranken	22
- Regionale Lehrerfortbildung	22
- Wettbewerbe	22

Anlagen

Anlage 1:

Ausbildungsplatzbörse (s. Rubrik Impulse)

Anlage 2:

Artenschutz und Kulturgut

Stellenausschreibungen

Ausschreibung einer Schulratsstelle

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus
vom 21. Juni 2011
Az.: IV.3-5 P 7001.1.1 – 4b.49 578

Die Stelle des Schulrats bzw. der Schulrätin (Fachlicher Leiter bzw. Fachliche Leiterin) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Lichtenfels wird zur Bewerbung für Schulaufsichtsbeamte bzw. Schulaufsichtsbeamtinnen aus dem Volksschulbereich (Art. 115 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ausgeschrieben.

Falls im Zusammenhang mit der Besetzung dieser Stelle die Stelle eines weiteren Schulrats bzw. einer weiteren Schulrätin an diesem Schulamt frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Schulratsstelle entschieden. Bei der Stelle des weiteren Schulrats bzw. der weiteren Schulrätin im Staatlichen Schulamt im Landkreis Lichtenfels wird die Hälfte der Arbeitszeit im Rahmen einer Teilabordnung am Staatlichen Schulamt im Landkreis Coburg eingebracht. Hierfür können sich auch Lehrkräfte an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen bewerben, die unbeschadet der allgemeinen beamten- und laufbahnrechtlichen Erfordernisse die Lehramtsbefähigung an Volksschulen, an Grund- oder an Hauptschulen besitzen und eine mindestens vierjährige Bewährung im Volksschuldienst, Grundschuldienst oder Hauptschuldienst in einem Amt als Konrektor bzw. Konrektorin, Rektor bzw. Rektorin, Beratungsrektor bzw. Beratungsrektorin oder Seminarrektor bzw. Seminarrektorin der Bes.Gr. A 13 mit Amtszulage, der Bes.Gr. A 14 oder Bes.Gr. A 14 mit Amtszulage aufweisen. Der Bewährungszeit stehen Zeiten einer Tätigkeit als Institutsrektor bzw. Institutsrektorin, wissenschaftlicher Mitarbeiter bzw. wissenschaftliche Mitarbeiterin im Hochschulbereich oder Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterin in der Schulverwaltung in einem Amt der genannten Besoldungsgruppen oder entsprechenden Entgeltgruppen gleich.

Den Bewerbungen ist deshalb eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle(n) sie gilt.

Es wird erwartet, dass der Beamte bzw. die Beamtin Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus strebt eine Erhöhung des Frauenanteils am Schulaufsichtspersonal an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Eine Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeit besteht nicht.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Termin:

Die Bewerbungen sind bis **spätestens 20. Juli 2011** beim zuständigen Schulamt einzureichen.

Das Staatliche Schulamt wird gebeten, die Bewerbung bis zum **29. Juli 2011** der Regierung von Oberfranken vorzulegen.

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Funktionsstellen an Grund-/Haupt- und Mittelschulen

Ausschreibung von freien und voraussichtlich frei werdenden Funktionsstellen an Grund- / Haupt- und Mittelschulen

Schulamt	Schule Schulort	Schülerjahrgänge Schüler	Planstelle Bes. Gruppe
	Voraussetzung		
	Hinweise zur Schule		
Bamberg-Stadt	Hugo-von-Trimberg-Volksschule Bamberg	1 - 10 339 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Grund- und Hauptschule) sichere EDV-Kenntnisse		
	Schule mit M-Klassen ab dem Schuljahr 2011/12 Grund- und Mittelschule		
Bamberg-Land	Grundschule Königsfeld	1- 4 61 Schüler	Rektor A 13 + AZ ¹
	(Grundschule) Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschulerfahrung sichere EDV-Kenntnisse		

Bayreuth- Land	Grund- und Mittelschule Creußen	1 - 4 und 5 - 9 292 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Grund- und Mittelschule)		
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschul- erfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
Bayreuth- Land	Grund- und Mittelschule Hummeltal	1 - 4 und 5 - 9 231 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Grund- und Mittelschule)		
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschul- erfahrung sichere EDV-Kenntnisse zweihäusige Schule		
Bayreuth- Land	Grund- und Mittelschule Weidenberg	1 - 4 + 5 - 10 594 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ²
	(Grund- und Mittelschule)		
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschul- erfahrung sichere EDV-Kenntnisse Schule mit Ganztagsklassen und M-Klassen		
Forchheim	Mittelschule Neunkirchen a. Brand	5 - 10 257 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Mittelschule)		
	Lehramt an Hauptschulen oder aktuelle, mehrjährige Hauptschul- erfahrung sichere EDV-Kenntnisse		
Hof-Stadt	Eichendorff-Volksschule Hof	1 - 4 224 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
	(Grundschule)		
	Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschul- erfahrung sichere EDV-Kenntnisse		

Kulmbach	Grund- und Mittelschule Neuenmarkt Wirsberg	1 - 4 + 5 - 9 320 Schüler	Konrektor A 13 + AZ ¹
<hr/> (Grund- und Mittelschule) <hr/> Lehramt an Grundschulen oder aktuelle, mehrjährige Grundschul- erfahrung sichere EDV-Kenntnisse <hr/> Schule mit Ganztagsklassen <hr/>			

Die Ausschreibungen erfolgen vorsorglich und vorbehaltlich evtl. zu treffender schulorganisatorischer Maßnahmen, des tatsächlichen Freiwerdens der Stellen oder der Besetzung von Stellen aus dienstlichen Gründen mit Stelleninhabern.

Zu einem Abbruch des Auswahlverfahrens kann es auch kommen, wenn sich Versetzungsbewerber zusammen mit Beförderungsbewerbern bewerben. Die Regierung von Oberfranken wird in diesem Fall über die Versetzungsanträge stets vorab entscheiden.

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen. Im Internetangebot der Regierung von Oberfranken finden Sie auf der Seite des [Oberfränkischen Schulanzeigers](#) die Links auf die Schulanzeiger der anderen Regierungsbezirke.

Auf die "Richtlinien für die Beförderung von Lehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke", Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Insbesondere gilt dies für Nr. 5.4 "Erforderliche Qualifikation von Führungskräften" und Nr. 5.5 "Erforderliche dienstliche Beurteilungen".

Im Rahmen der **Qualifikation von Führungskräften an der Schule** (KWMBL I Nr. 2/2007) ist seit dem 01.08.2009 die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Das Portfolio mit den entsprechenden Fortbildungsnachweisen zum Modul A ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen. Bitte benutzen Sie dazu das Formular **„Portfolioübersicht Vorqualifikation Modul A“** (www.regierung.oberfranken.bayern.de>Formulare>Schulen-Lehrpersonal>Bewerbung).

Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der erfolgreiche Bewerber zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Ernennungszeitpunkt nach der letzten amtlichen Statistik (Stichtag 1. Oktober) und der aktualisierten Prognose der Schülerzahlen noch vorliegt.

Die Ausschreibungen erfolgen nach den seit 01.01.2011 vorgesehenen Neueinstufungen:

Schulen bis einschließlich 180 Schüler	Rektor/in	A 13 + AZ ¹
Schulen zwischen 181 und 360 Schüler	Konrektor/in	A 13 + AZ ¹
	Rektor/in	A 14
Schulen ab 361 Schüler	Konrektor/in	A 13 + AZ ²
	Rektor/in	A 14 + AZ ¹
Schulen ab 541 Schüler	2. Konrektor/in	A 13 + AZ ¹
	1. Konrektor/in	A 13 + AZ ²
	Rektor/in	A 14 + AZ ¹

Die Amtszulagen unterscheiden sich wie folgt: AZ¹ 170,37 € bzw. AZ² 220,00 €.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die Regierung von Oberfranken strebt einen höheren Anteil an Frauen in Leitungsfunktionen an. Es wird deshalb besonders begrüßt, wenn sich Frauen bewerben.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Die Stellen sind, soweit kein besonderer Hinweis beigefügt ist, für die Besetzung mit schwerbehinderten Menschen geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit seiner Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Schwägerte gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder. Eine entsprechende Erklärung ist der Bewerbung beizufügen.

Umzugskostenvergütung kann nur gewährt werden, wenn die Versetzung aus dienstlichen oder zwingenden persönlichen Gründen erfolgt und die Gewährung der Umzugskostenvergütung vor Durchführung des Umzugs schriftlich zugesagt worden ist.

Es wird erwartet, dass Schulleiter/Schulleiterinnen ihre Wohnung am Dienstort selbst oder in angemessener Nähe nehmen.

Termine:

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Vorlage der Bewerbung bei dem für die Lehrkraft zuständigen Schulamt: | 14. Juli 2011 |
| 2. Weiterleitung der Bewerbung an das für die ausgeschriebene Stelle zuständige Schulamt: | 20. Juli 2011 |
| 3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): | 22. Juli 2011 |

Dr. B r o s i g , Abteilungsdirektor

Ausschreibung von Stellen für Fachberatung beim Staatlichen Schulamt

Bei den unten aufgeführten Staatlichen Schulämtern sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt Aufgaben für einen Fachberater / eine Fachberaterin neu zu vergeben.

Fachberater erhalten für ihre Tätigkeit Anrechnungstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß der geltenden Regelungen über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Haupt- / Mittelschulen. Schulleiter und Schulleiterstellvertreter, Seminarrektoren, Schulpsychologen und Förderlehrer können nicht zum Fachberater bestellt werden.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 8. Mai 1995 Nr. IV/5-0 7027-4/47 798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt.

Es können sich geeignete, im Regierungsbezirk Oberfranken unbefristet beschäftigte Lehrkräfte bewerben, wobei die Eignung für das Fach durch Aus- / Fortbildung bzw. Prüfung nachgewiesen werden muss.

Staatliches Schulamt

Forchheim

Lichtenfels

Fachberatung

Fachberater/in für Informatik

Fachberater/in für Technik/Wirtschaft

Termine:

1. Vorlage der Bewerbungen bei dem für den Bewerber zuständigen Schulamt: **14. Juli 2011**
2. Vorlage der Bewerbungen bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Schulamt: **20. Juli 2011**
3. Sammelvorlage der Bewerbungen bei der Regierung (SG 40.2): **25. Juli 2011**

Dr. B r o s i g, Abteilungsdirektor

Stellenausschreibung Schulsekretär/Schulsekretärin**Aufgaben:**

Allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben, Telefondienst, Parteiverkehr

Anforderungen:

Solide EDV-Kenntnisse, Organisationstalent, Teamfähigkeit und ausgeprägte Sozialkompetenz

Beschäftigungsbehörde bzw. -bereich:

Volksschule Bamberg-Gaustadt
96049 Bamberg, Anna-Lindner-Platz 9

Teilzeitfähigkeit:

Die Stelle ist teilzeitfähig.

Teilzeitanteil:

13,37 Wochenstunden

Ansprechpartnerin:

Schulleiter Herr Rektor Manfred Paczulla

Weitere ergänzende Angaben:

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Entgeltgruppe 3 – 5 TV-L

Erholungsurlaub kann grundsätzlich nur während der Schulferien eingebracht werden. Etwaige anlässlich der Bewerbung entstehende Aufwendungen (Fahrtkosten etc.) werden nicht ersetzt.

Voraussichtlicher Besetzungszeitpunkt: **01. November 2011**

T e r m i n :

Vollständige Bewerbungsunterlagen bitte bis **05. September 2011** an:

Regierung von Oberfranken

SG 43.4

Ludwigstr. 20

95444 Bayreuth

Allgemeine Bekanntmachungen

Organisation von Volksschulen

Organisation der Volksschule Waischenfeld und der Christian-Sammet-Mittelschule Pegnitz, beide Landkreis Bayreuth, sowie der Mittelschule Ebermannstadt, Landkreis Forchheim

Verordnung

der Regierung von Oberfranken über die Änderung der Organisation
der Volksschule Waischenfeld (Grund- und Hauptschule), der Christian-Sammet-
Mittelschule Pegnitz und der Mittelschule Ebermannstadt
Vom 4. Mai 2011

Auf Grund von Art. 26 und Art. 32 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, ber. S. 632, BayRS 2230-1-1-UK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2010 (GVBl S. 334), erlässt die Regierung von Oberfranken die Verordnung, die einzusehen ist im Oberfränkischen Amtsblatt Nr. 5/2011 (OFrABI) S. 51 sowie unter:

http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/imperia/md/content/regofr/service/download/amtsblatt/ofr_amtsblatt_2011_05.pdf

Nichtamtlicher Teil

Funktionsstelle an einer privaten beruflichen Schule Bamberg

Ausschreibung einer Funktionsstelle als Ständiger Vertreter/Ständige Vertreterin des Schulleiters an einer privaten berufliche Schule zur sonderpädagogischen Förderung

Schulträger	Bezeichnung der Schule	Schulgliederung	Funktion/ Bes. Gr.	Ausbildung
Kolping-Schulwerk-gmbH Bamberg Willy-Lessing-Straße 1, 96047 Bamberg	Adolph-Kolping-Berufsschule Bamberg Private Berufsschule zur sonderpädagogischen Förderung – Förderschwerpunkt Lernen – Staatlich anerkannte Ersatzschule Hartmannstraße 7, 96050 Bamberg	435 Schüler 40 Lehrkräfte 57 Klassen und Fachgruppen für BVJ/AQJ, Vollausbildung und Werker Ausbildung Fachrichtungen: Hauswirtschaft, Ernährung, Gastronomie, Gartenbau, Körperpflege, Textil, Betreuung und Pflege, Holz, Metall, Kfz-Technik, Verkauf, Farbtechnik	Sonderschul-konrektor/-in A15	Sonderschullehrer/in Förderschwerpunkt Lernen/ soziale und emotionale Entwicklung

Die Stelle ist für Schwerbehinderte geeignet.

Die Stelle ist zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 zu besetzen. Die Schule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule mit zurzeit 435 Schülern und Schülerinnen in 57 Klassen. Sie hat kirchennahen Status und orientiert sich an Prinzipien der Kolping-Bewegung.

Erwartungen:

Pädagogenpersönlichkeit; Erfahrungen in der Schulleitung; Bereitschaft, in enger Zusammenarbeit mit dem Schulträger die Bildungsideale der Kolping-Schulwerk-gmbH Bamberg zu verwirklichen; Kenntnisse und Erfahrungen in der sonderpädagogischen Förderung von Jugendlichen im Förderschwerpunkt Lernen und/oder in der Berufsausbildung.

Die Stellenbesetzung kann erfolgen entweder im Verfahren der staatlichen Zuordnung oder auf der Basis eines privaten Anstellungsvertrages gemäß den Vorschriften des

Arbeitsvertragsrechts der bayerischen (Erz-)Diözesen (ABD) mit Zulagen und den vergleichbaren Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Eine staatliche Besetzung der ausgeschriebenen Stelle ist nur möglich, wenn der/die Bewerber/in die entsprechenden laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt:

Auf die neuen „Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke“, Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 18. März 2011, Az.: IV.5-5 P 7010.1-4.23 489, wird ausdrücklich verwiesen.

Wegen der Inanspruchnahme von Altersteilzeit durch Funktionsinhaber verlängert sich die Wartezeit bis zur Beförderung über die gesetzliche Wiederbesetzungssperre hinaus.

Die ausgeschriebenen Funktionsstellen sind eingeschränkt teilzeitfähig. Schulleiter können ihre Unterrichtspflichtzeit um maximal vier Wochenstunden ermäßigen und Schulleiterstellvertreter um maximal sechs Wochenstunden. Bei Teilnahme am verpflichtenden Arbeitszeitkonto erhöht sich die Teilzeitfähigkeit während der Ansparphase um jeweils eine Wochenstunde.

Da Angehörige von Schulleitern, ständigen Vertretern und weiteren Vertretern nicht an der gleichen Schule verwendet werden dürfen, ist die Berücksichtigung einer Bewerbung bei derartigen Konstellationen ausgeschlossen, es sei denn der Angehörige erklärt sich mit einer Wegversetzung einverstanden. Angehörige sind gemäß Art. 20 Abs. 5 des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes Ehegatten, Verlobte, Verwandte und Verschwägere gerader Linie, Geschwister, Kinder der Geschwister, Ehegatten der Geschwister, Geschwister des Ehegatten, Geschwister der Eltern sowie Pflegeeltern und Pflegekinder.

T e r m i n:

Senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte **bis 15. August 2011** an:

Kolping-Schulwerk-gGmbH Bamberg
-Schulreferat-
Willy-Lessing-Straße 1
96047 Bamberg

-Zweite Ausschreibung-**Ausschreibung der Stelle eines/einer Sonderschulkonrektors/in am
Sonderpädagogischen Förderzentrum Regensburg**

Schule/Schulart	Gliederung	Klassen	Schüler	Planstel- le
Sonderpädagogisches Förderzentrum Regensburg a. d. Bajuwarenstraße (erneute Ausschrei- bung)	Förderstufe I	5	47	SoKR/SoK Rin
	Förderstufe II	3	29	
	Förderstufe III	2	29	
	Förderstufe IV	4	54	
	Schulvorbereiten- de Einrichtung	0	0	
	Mobiler Sonderpädagogischer Dienst: 42 L- Std.			BesGr. A 15

Erwünscht:

- Sonderpädagogische Fachrichtungen: LB, VG, SR, KB, GB und/oder mehrjährige Tätigkeit an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum oder an einer Schule zur Erziehungshilfe
- Sichere Beherrschung der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien

Termin zur Vorlage der Gesuche:Bei der eigenen Schulleitung: **15. Juli 2011**Bei der Regierung der Oberpfalz: **22. Juli 2011**

Die Stelle ist teilzeitfähig /Art. 7 Abs. 2 BayGIG).

Frauen sind besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Der Bewerbung sind eine Stellungnahme der Schulleitung und Kopien der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen und der Verwendungseignung beizufügen.

Hinweise

Talent im Land – Bayern Schülerstipendien für begabte Zuwanderer



Robert Bosch **Stiftung**

Wichtig: Einsendeschluss ist der 10. August 2011 Ausschreibung 2011 des Programms "Talent im Land – Bayern"

Das seit dem Schuljahr 2009/2010 gemeinsam vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie der Robert Bosch Stiftung getragene Programm "Talent im Land – Bayern. Schülerstipendien für begabte Zuwanderer" startet eine neue Ausschreibungsrunde.

Seit vielen Jahren prägen Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund das Erscheinungsbild unserer Schulen mit. Dennoch erreichen noch zu wenige Jugendliche aus Zuwandererfamilien die Hochschulreife, obwohl sie das Potenzial dazu hätten. Wir wollen diesen jungen Menschen dabei helfen, ihre intellektuellen und gesellschaftlichen Fähigkeiten besser zu entfalten. Hierbei sind wir darauf angewiesen, dass Pädagoginnen und Pädagogen, engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den vielfältigen Einrichtungen, die mit Menschen mit Migrationshintergrund zu tun haben, begabte Jugendliche auf das Programm aufmerksam machen und sie zur Bewerbung ermutigen.

Eines steht fest: Die erfolgreiche Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund ist wesentlich für die Weiterentwicklung unserer Gesellschaft. Wir sind der Überzeugung, dass Integration am wirkungsvollsten durch Bildung erreicht werden kann. Deswegen ist es unser Ziel, junge Bildungstalente zu fördern – auch um damit Vorbilder für andere zu schaffen und die interkulturelle Kompetenz in unserer Gesellschaft zu erhöhen.

Talent im Land – ein ganzheitliches Förderkonzept

"Talent im Land" beschränkt sich nicht auf die finanzielle Unterstützung der Stipendiatinnen und Stipendiaten, sondern verfolgt ein umfassendes Förderkonzept, das das schulische, familiäre und gesellschaftliche Umfeld berücksichtigt. Die Jugendlichen werden durch ein zweckgebundenes monatliches Bildungsstipendium in Höhe von 100 Euro, persönliche Beratung und ein umfangreiches Weiterbildungsangebot gezielt darin unterstützt, ihr Begabungspotenzial zu entfalten. Zusatzunterricht in Deutsch oder in Fremdsprachen, Klassenfahrten und die Anschaffung eines Computers werden je nach den sozialen Verhältnissen bezuschusst.

Wen wollen wir fördern?

"Talent im Land" fördert begabte und engagierte Schülerinnen und Schüler aus Zuwandererfamilien. Im Schuljahr 2011/12 können bis zu 50 Stipendiatinnen und Stipendiaten neu aufgenommen werden. Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2011/2012 mindestens die 9. Jahrgangsstufe einer weiterführenden Schule besuchen werden und die Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife anstreben. Die Aufnahme in das Programm richtet sich nach den Kriterien Begabung, Bedürftigkeit und Engagement. Die Förderung läuft bis zum Erreichen des angestrebten Schulabschlusses.

Wie kann man sich bewerben?

Die Schülerinnen und Schüler können sich direkt bewerben. Zur Bewerbung gehören das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Antragsformular, eine ausführliche handschriftliche Beschreibung des bisherigen Lebens- und Bildungsweges, ein tabellarischer Lebenslauf, ein schriftliches Gutachten einer Lehrkraft, Kopien der letzten drei Zeugnisse/ Zwischenzeugnisse, zwei Passfotos sowie die Kopie des (Personal-)Ausweises und ggf. der Aufenthaltserlaubnis.

Bewerbungsschluss ist der 10. August 2011. Wichtig ist, dass die Unterlagen vollständig geschickt werden. Lückenhafte Unterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Nach der Sichtung und Prüfung der Bewerbungen wird der in die engere Wahl gekommene Kreis der Bewerberinnen und Bewerber zu einem persönlichen Gespräch mit einer unabhängigen Jury in das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingeladen werden. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden im Anschluss über die Entscheidung der Jury schriftlich informiert.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei der aktuellen Ausschreibung des Programms "Talent im Land – Bayern" durch die Weitergabe dieser Informationen an geeignete Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund unterstützen würden. Bitte ermutigen Sie sie zur Bewerbung und helfen Sie ihnen dabei.

Unter www.km.bayern.de/talent-im-land finden Sie weiterführende Informationen. Bei Fragen können Sie sich zudem gerne an das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Herrn Dr. Tobias Haaf, Telefon: 089-2186-2089, E-Mail: tobias.haaf@stmuk.bayern.de) wenden.

gez. Dr. Ulrich Seiser
Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

gez. Dr. Tobias Haaf
Programmleiter
Talent im Land – Bayern

„Willkommen Türkei! Hosgeldin Almanya! Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte 2010 – 2011“

Robert Bosch Stiftung

Das Programm der Robert Bosch Stiftung „Willkommen Türkei! Hosgeldin Almanya! Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte 2010 – 2011“ zur Förderung deutsch-türkischer Schüleraustauschprojekte ist noch bis Dezember 2011 ausgeschrieben. Das Programm richtet sich an deutsche und türkische Schulen, die ihren Schülern ermöglichen möchten, durch Besuch und Gegenbesuch das jeweils andere Land kennen zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. In der Begegnung sollen deutsche und türkische Schüler auf der Grundlage ihrer Ideen, Interessen und Zukunftsperspektiven gemeinsam ein Projekt gestalten. Intensive Vor- und Nachbereitung sind Voraussetzung. Dazu müssen jeweils eine deutsche und eine türkische Schule partnerschaftlich zusammenarbeiten. Die deutschen Projektpartner können ab sofort für sich und die türkischen Partner Anträge einreichen. Die Anträge werden von der Stiftung ergebnisoffen geprüft: Die besten Projektideen erhalten eine Förderung. In Ausnahmefällen bemühen wir uns, bei der Vermittlung von Schulpartnern behilflich zu sein. Allerdings kann die Stiftung keine Garantie für die Qualifikation der vermittelten Schulen sowie generell keinerlei Verantwortung für die Planung bzw. Durchführung des Austausches übernehmen. Die für die Türkei geltenden Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes sollten zur Kenntnis genommen werden. Nach der Vermittlung können die Schulen einen **ergebnisoffenen** Antrag auf Förderung stellen.

Was wird gefördert?

Das Programm „Willkommen Türkei! Hosgeldin Almanya! Deutsch-türkische Schüleraustauschprojekte 2010 – 2011“ fördert gemeinsame Schüler-Projekte von Schulen in Deutschland und in der Türkei. Die Planung und Durchführung eines Projekts erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit dem Projektpartner.

Thematisch sollen die Projekte so angelegt sein, dass sie interkulturelle, zivilgesellschaftliche und demokratische Kompetenzen fördern, zum Beispiel:

- Theater- und Musikaufführungen;
- Recherchen zu gesellschaftlichen Themen;
- Handwerkliche Projekte.

Wer kann sich bewerben?

Schulen in Deutschland und der Türkei, die mit jeweils einer Schülergruppe ein gemeinsames Projekt durchführen möchten. Gefördert werden Schülerinnen und Schüler weiterführender Schulen mit ihren Lehrern und Betreuern.

Die jeweilige Gruppengröße sollte im Bereich von ca. 10-25 Schülern liegen.

Wichtig ist, dass das Projekt gemeinsam mit dem Projektpartner und von der gesamten Projektgruppe ausgearbeitet wird. Ein bereits etablierter Schüleraustausch kann nicht gefördert werden.

Rahmenbedingungen:

- Die Projektpartner stehen bereits vor Antragstellung in Kontakt.
- Die Antragstellung erfolgt durch die deutschen Schulpartner - mit Hilfe des Antragsformulars der Robert Bosch Stiftung - mindestens zwei Monate vor Projektbeginn.
- Besuch und Gegenbesuch sollten innerhalb eines Jahres geplant werden.
- Die Projektpartner beschäftigen sich vorab mit Sprache, Land und Kultur des Austauschpartners.
- Besuch und Gegenbesuch dauern jeweils 7 bis 10 Tage und beinhalten jeweils mindestens 3 Tage Projektarbeit.
- Die Unterbringung sollte in Gastfamilien erfolgen.
- Bestandteil des Austausches sind die Vor- und Nachbereitung der Begegnungen und des Projekts.

Die Vorbereitungsphase ist mehrwöchig und unterrichtsbegleitend. Sie umfasst:

- die Zusammenarbeit der deutschen und türkischen Betreuer bei der Planung eines gemeinsamen Projekts;
- ein Vorbereitungstreffen der verantwortlichen Lehrkräfte;
- die vorbereitende Projektarbeit der Schüler im jeweiligen Land;
- die erste Kontaktaufnahme zwischen deutschen und türkischen Schülern.

Die Nachbereitungsphase beinhaltet:

- die gemeinsame Ergebnissicherung und Bewertung durch die deutschen und türkischen Betreuer;
- ein Nachbereitungstreffen der verantwortlichen Lehrkräfte
- die Auswertung der inhaltlichen Erkenntnisse und interkulturellen Erfahrung durch die Schüler in schriftlichen Ergebnisberichten / Evaluierungen;
- das Verfassen von Erfahrungsberichten bzw. die Auswertung des Tagebuchs;
- die Sicherung der Nachhaltigkeit der Begegnung und Perspektiven: Umsetzung sowie Ausbau der Erfahrungen durch die Schüler und Betreuer, z.B. Brieffreundschaften, Studium / Teilstudium / Praktika im jeweils anderen Land sowie Weitergabe der Erfahrungen an neue Austauschgruppen.

Wie wird gefördert?

Fördermittel können beantragt werden für:

- Vor- und Nachbereitungstreffen verantwortlicher Lehrkräfte;
- Reisekosten für Besuch und Gegenbesuch;
- Aufenthaltskosten (inkl. notwendiger Versicherungen, Eintrittsgelder etc.);
- Projektdurchführungskosten (z. B. Arbeitsmaterial, Honorare).

Eine angemessene Eigenbeteiligung der Teilnehmer wird vorausgesetzt, die Einwerbung von Drittmitteln ist erwünscht.

Die Beratung für die türkischen Schulpartner übernehmen Habil Narsuz und Christiane Heeb (Goethe-Institut Istanbul).

Kontakt in Deutschland:

Beratung bei Antragstellung und Durchführung der Austauschprojekte:

Maren Sauvant

Projektbeauftragte der Robert Bosch Stiftung

Kandelfeldstraße 103

52074 Aachen

Tel.: +49 (0)162 365 1325

schueleraustausch@gmx.de

Kontakt in der Stiftung:

Natalie Ferber

Projektassistentin

Völkerverständigung Westeuropa, Amerika, Türkei, Japan, Indien

Tel.: +49 (0)711 46084-755

Fax: +49 (0)711 46084-10755

natalie.ferber@bosch-stiftung.de

Stella Voutta

Projektleiterin

Völkerverständigung Westeuropa, Amerika, Türkei, Japan, Indien

Tel.: +49 (0)711 46084-858

Fax: +49 (0)711 46084-10858

stella.voutta@bosch-stiftung.de

Kontakt in der Türkei:

Habil Narsuz

Projektbeauftragter der Robert Bosch Stiftung

Goethe-Institut Istanbul

Yeniçarsi Cad. No. 32

Galatasaray 34433 Istanbul

Tel: +90 (0)212 249 2009

Fax: +90 (0)212 252 5214

Handy: +90 (0)555 5568478

Habil.Narsuz@ISTANBUL.goethe.org

Christiane Heeb

Expertin für Unterricht

Goethe-Institut Istanbul

Yeniçarsi Cad. No. 32

Galatasaray 34433 Istanbul

Tel: +90 (0)212 249 2009-47

Fax: +90 (0)212 252 5214

Christiane.Heeb@ISTANBUL.goethe.org

Detaillierte Informationen zur Ausschreibung und das Antragsformular finden Sie auf den Internetseiten der Robert Bosch Stiftung und unter

www.deutschtuerkischerschueleraustausch.de

Fortbildungsangebot "Golf in der Schule"

Der Bayerische Golfverband (BGV) bietet die Möglichkeit, auf regionaler Ebene in Oberfranken einen Informationslehrgang zum Thema "Golf in der Schule" durchzuführen. Aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl muss der bereits ausgeschriebene Lehrgang verlegt werden.

Die Veranstaltung hat zum Ziel, interessierte Lehrkräfte aller Schularten über die Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Durchführung der Schulsportart "Golf" zu informieren sowie die Fördermöglichkeiten durch den Bayerischen und den Deutschen Golfverband aufzuzeigen. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer in Theorie und Praxis eine Einführung in den Golfsport.

Der Lehrgang ist mit einer Halbtageseinheit geplant und wird am Mittwoch, 27. Juli 2011, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr auf der Anlage des Golfclubs Bayreuth, Rodersberg 43, 95448 Bayreuth, stattfinden. Die Referenten werden durch den Bayerischen Golfverband zur Verfügung gestellt, ebenso werden die Platzgebühren, Bälle und Schläger bereit gestellt. Fahrtkosten können leider nicht erstattet werden.

Der Lehrgang ist in FIBS zur Bewerbung ausgeschrieben. Letzter Anmeldetermin ist Freitag, der **15. Juli 2011**.

Artenschutz und Kulturgut Wandertour zu Umweltprojekten durch Oberfranken

10. bis 17. Juli – "10.000.000 Schritte – DBU überall in Deutschland" – Beitrag zur UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Bayreuth/Bad Staffelstein/Kronach/Wunsiedel. Dr. Heidi Lehmal, Initiatorin der Aktion "10.000.000 Schritte – DBU überall in Deutschland", lädt bewegungsfreudige Menschen ein, sie auf ihrer Tour von Bayreuth nach Bad Staffelstein durch das Fichtelgebirge und nach Kronach zu begleiten. Vom 10. bis 17. Juli wandert die Biologin zu innovativen Projekten im Umweltschutz, die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert wurden. Unter dem Motto "Arten und Kulturgüter schützen - Vielfalt erhalten" will sie Dohlschutz am Kloster Banz oder Umweltbildung im Umweltschutz-Informationszentrums (UIZ) Lindenhof erlebbar machen. Auch das Wasserschloss Mitwitz als Ökologische Bildungsstätte und die denkmal- und naturschutzgerechte Mauersanierung der Festung Rosenberg in Kronach stehen auf dem Programm. Unter www.1000000schritte.de oder 01520-8963567 können sich Interessierte anmelden – auch für einzelne Tage.

In Bayern hat die DBU als größte Umweltstiftung der Welt seit Aufnahme ihrer Förderfähigkeit 1991 bisher 850 Umweltinnovationen mit rund 131 Millionen Euro gefördert. Acht davon liegen auf der Wanderstrecke. Gestartet wird am 10. Juli am Bayreuther Bahnhof. Von dort geht es zu Fuß zum UIZ Lindenhof des Landesbundes für Vogelschutz. Den Aufbau der Umweltstation hatte die DBU in den neunziger Jahren finanziell gefördert. Tags darauf wandert die Gruppe 20 Kilometer bis nach Goldkronach, wo am 12. Juli die Firma "Lufttechnik Bayreuth" über ihre umwelttechnologisch neuar-

tige Abgasreinigung bei der Automobillackierung aufklärt. Von dort geht es dann 20 Kilometer weiter nach Weißenstadt, wo die Wanderer am Mittwoch erfahren, wie die nachhaltige Landnutzung im Weißenstädter Becken funktioniert. Das Becken wird forst-, teich- und landwirtschaftlich genutzt und muss außerdem Anforderungen für Trinkwassergewinnung, Naturschutz und Tourismus erfüllen.

Der Weg führt weiter nach Wunsiedel: Im Bürgerpark Katharinenberg wird gezeigt, wie die naturverträgliche Restaurierung des Natursteinmauerwerks historische Gebäude und die biologische Vielfalt erhalten kann. Mit dem Zug kürzt die Gruppe die Strecke nach Bad Staffelstein ab, um von dort zum Kloster Banz zu laufen – vorbei an der Firma Kaiser Porzellan, auf deren Industrieschornstein ein Turmfalke nistet. Am Kloster Banz berichtet die Initiative "Artenschutz im Steigerwald" über ihr Dohlenschutz-Projekt im Gottesgarten.

Freitag, 15. Juli, ist wie der 11. Juli ein reiner Wandertag. 19 Kilometer geht es nach Weidhausen. Samstag wandert die Gruppe von dort zur Ökologischen Bildungsstätte im Wasserschloss Mitwitz, die mit dem Projekt "Otterbahnen nach Oberfranken" Gewässer- und Ausbreitungskorridore für den Fischotter zwischen Tschechien und Bayern geschaffen hat. Es geht weiter nach Kronach zur letzten Station der Tour: Die Mauern der Festung Rosenberg wurden denkmal- und naturschutzgerecht saniert. Mit Unterstützung der DBU ist dazu ein Leitfaden entstanden.

Die Wandertour ist ein Beitrag zur Weltdekade der Vereinten Nationen (United Nations, UN) "Bildung für nachhaltige Entwicklung". Mit der internationalen Initiative wollen die UN die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in den Bildungssystemen verankern. Lehma! : "Auch unsere Wanderaktion beteiligt sich an der Offensive. Nur durch nachhaltiges Denken können Menschen Entscheidungen für die Zukunft treffen und dabei einschätzen, wie sich ihr Handeln auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirkt."

Über das Projekt "10.000.000 Schritte – DBU überall in Deutschland"

Ein Jahr lang organisiert die Bremerin Heidi Lehma! als Vorsitzende und Gründerin des Vereins "10.000.000 Schritte – fit durch Deutschland" einwöchige Wandertouren zu DBU-Projekten in ausgewählten Regionen Deutschlands. Vom 4. bis 11. August wandert Lehma! vom Dümmer See über Osnabrück nach Melle zum Deutschen Wandertag 2011. Dort endet die einjährige Initiative. Kooperationspartner sind der Deutsche Wanderverband, das Deutsche Jugendherbergswerk und die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben in Bremen. Offizieller Medienpartner ist die Zeitschrift Wanderlust. Die DBU fördert das Projekt mit 73.000 Euro, um "ein ganz neues Bildungsformat zu erproben", erklärt DBU-Generalsekretär Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde. Auch ein Netzwerk ökologisch handelnder Menschen soll entstehen. Täglich werden bis zu 25 Kilometer gewandert. Die Kosten betragen für Teilnehmer pro Woche 270 Euro (inkl. Unterkunft und Frühstück). Übernachtet wird in Jugendherbergen oder Hotels. Interessierte können an Tagesetappen teilnehmen. 2009 wanderte Heidi Lehma! 365 Tage durch Deutschland und legte 7.000 Kilometer zusammen mit insgesamt 1.300 Menschen zurück. Ihre Aktion zur Gesundheitsförderung und Vorbeugung durch Bewegung war "Ausgewählter Ort im Land der Ideen" 2009. Das genaue Programm findet sich in der Anlage.

→ Anlage 2

Sonstiges

Internetplattform der Regierung von Oberfranken

Unter folgender Adresse finden sich die Internetseiten der Regierung von Oberfranken: www.regierung.oberfranken.bayern.de mit aktuellen Informationen und Links sowie einer Mediathek. Hier wird auch der **Oberfränkische Schulanzeiger** eingestellt.

Über das Stichwort "**Schulen**" gelangt man zu zahlreichen Ansprechpartnern und weiterführenden Links.

Der Hinweis "**Schulen in Oberfranken**" führt zu den speziellen Seiten für den schulischen Bereich.

Das Feld "**Lehrerbildung**" ruft aktuelle Terminhinweise, Informationen sowie Ansprechpartner, Multiplikatoren und Experten auf. Auf diesen Seiten stehen u. a. auch Materialien sowie Formulare zur Verfügung.

Zu dieser Adresse gelangt man auch direkt über www.schule-oberfranken.de/Lehrerbildung.

Regionale Lehrerfortbildung

Regionale Lehrerfortbildung

Die Übersicht der aktuellen Regionalen Lehrerfortbildung finden Sie unter:

<http://fortbildung.schule.bayern.de/> in FiBS

Hier der Weg:

=> SUCHE/BUCHEN

=> ANBIETER

=> im Kasten "Regierungen" aufrufen bzw. markieren: Regierung von Oberfranken (GS/HS)

=> suchen (dann erscheinen alle Lehrgänge, zu denen man sich anmelden kann)

Wettbewerbe

Hinweise auf aktuelle Wettbewerbe finden sich unter

www.km.bayern.de/km/schule/wettbewerbe/

www.km.bayern.de/km/schueler/schuelerrundbrief/tipps/

Herausgeber: Regierung von Oberfranken, Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,

Internet: <http://www.regierung.oberfranken.bayern.de>, Redaktion: Bereich 4 Schulen, Tel. 0921/604-1369,

Fax: 0921/604-4369, E-Mail: marina.lindner@reg-ofr.bayern.de

Der Schulanzeiger wird auf den Internetseiten der Regierung von Oberfranken (s. o.) veröffentlicht.

DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR DIE IN DEN NICHTAMTLICHEN TEILEN ABGEDRUCKTEN BEITRÄGE.



IMPULSE • • • IMPULSE • • • IMPULSE • • •

Ausbildungsplatzbörse an der Mittelschule Hirschaid - Beitrag zur erweiterten vertieften Berufsorientierung -



1. Zur Schulsituation

Die Grund- und Mittelschule Hirschaid im Landkreis Bamberg bildet seit dem Schuljahr 2010/11 den Mittelschulverbund Regnitztal. Dazu gehören die benachbarten Mittelschulen Hallerndorf, Sassanfahrt und Strullendorf mit einer Gesamtschülerzahl von 640 der Jahrgänge 5 bis 10. Außerdem besteht eine intensive Kooperation mit der Realschule Hirschaid, die durch mehrere Arbeitsgemeinschaften und gemeinsame Veranstaltungen kontinuierlich vertieft wird. Die schulübergreifenden Angebote finden bei allen Beteiligten Akzeptanz und werten in erster Linie das Ansehen der Hauptschule auf. Als Voraussetzung für diese Innovationen darf die reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Schulleitungen genannt werden.

2. Maßnahmen zur Berufsorientierung in der Kritik

Nach jüngsten Presseberichten geraten Lehrkräfte zunehmend in die Kritik durch Vorwürfe über mangelnden Einblick in die Wirtschaft und deren Berufsbilder. Unterricht, Lernziele und Inhalte gingen an den Forderungen der Betriebe vorbei, was die Praxisferne noch fördere. Einer Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zufolge, kritisieren 89 Prozent der befragten Bildungsexperten das Wirrwarr der zahllosen unüberschaubaren Angebote zum Berufseinstieg (FT 20.1.11). Es mangle an Effektivität, obwohl Maßnahmen und Aktivitäten beim Übergang von der Schule in die Berufsausbildung dringender als bisher seien.

Insbesondere den Haupt- und Mittelschulen stellt sich die Aufgabe, brauchbare Angebote im Rahmen der vertieften Berufsorientierung den Schülern zu unterbreiten.



3. Die Ausbildungsplatzbörse – Intention und Zielsetzungen

Trotz wirtschaftlichen Aufschwungs dürfte sich für unsere Schulabgänger die Ausbildungssituation 2011 kaum verbessern, da sie mit Bewerbern aus den doppelten Abiturjahrgängen in Konkurrenz treten. Der aufkommenden Perspektivlosigkeit gilt es entsprechend entgegen zu steuern. Hierzu bietet die Ausbildungsplatzbörse eine Chance, direkten Kontakt mit Ausbildungsbetrieben und weiteren Einrichtungen als zukünftige Arbeitgeber aufzunehmen. Jugendliche Ausbildungswillige sollen so in ihrer Berufsfindung einen Schritt weitergebracht werden, ihre individuellen Voraussetzungen zu erkennen. Sie lernen sich selbst realistisch einzuschätzen und werden so an das Arbeitsleben herangeführt.

Das direkte Gespräch zwischen allen Beteiligten (Firmenvertreter-Schüler-Eltern-Lehrkräfte) hilft Vorurteile und Vorbehalte abzubauen und sich als Partner zu verstehen, Schule öffnet sich dabei nach außen durch Hereinholen der Experten.

Neben "attraktiven" Arbeitgebern, gefragten berufsbildenden und allgemeinen weiterführenden Schulen hoffen auch Dienstleistungsbetriebe mit weniger gefragten Berufen (Bäcker, Konditor, Koch, Metzger, Hotelgewerbe) auf Interessierte, die vor allem in

Workshops durch praktisches Tun Einblick in die Anforderungsprofile gewinnen. Gewecktes Interesse können Schülerinnen und Schüler weiter pflegen durch mögliche Betriebspraktika, auch freiwillig während der Ferien, und weitere Termine für immer mehr erwünschtes "Probearbeiten".



4. Vorbereitende Maßnahmen

Folgende Checkliste könnte sicherlich auf andere Schulen übertragbar sein:

Juni:

Einladungsschreiben mit Teilnahmebestätigung und Angabe des benötigten Materials (Tische, Stellwände, Stromanschluss ...) an die gewünschten Firmen und Institutionen;

September:

Steuergruppe mit Lehrkräften aus den vier Schulen des Schulverbunds;
Erklärung zur Pflichtveranstaltung für die Jahrgänge 7 bis 10 mit Aufsichtspflicht für die betroffenen Klassleiter;
Feststellen der ausstehenden Teilnehmerrückmeldungen und Erweiterung des Angebots nach Ausgewogenheit mit für Hauptschulabgänger geeigneten Berufen;
Catering durch die 9. Klassen



Oktober:

Erstellen eines Lageplans für die benötigten Räumlichkeiten und Verteilung der Workshops in Fachräumen und Klassenzimmern;
Info an Schüler und Lehrkräfte;
Einladung an die Eltern und Ehrengäste;
Telefonische Kontaktaufnahme mit den teilnehmenden Firmen;
Erstellen der Schulbus- Fahrpläne;
Pressevorbericht für Tageszeitung, Gemeindemitteilungsblatt und Homepage;
Erstellen eines Arbeitsplans (Öffnungszeiten für Aufbau, Standplätze markieren, Tische, Bestuhlung, gefordertes Material bereitstellen, Aufsichten durch Lehrkräfte)



5. Durchführung

Der Samstag nach den Herbstferien gilt als fester Termin für alle Beteiligten.

Die Klasslehrkräfte überprüfen die Anwesenheit und achten durch Kontrollgänge auf Sauberkeit und reibungslosen Ablauf in allen Räumen.

Für die offizielle Eröffnung mit allen Grußworten kann bis zu einer halben Stunde eingeplant werden. Äußerst wichtig während der ganzen

Veranstaltung ist es, durch ein persönliches Gespräch der anwesenden Lehrkräfte mit allen Firmenvertretern das Interesse zu bekunden. Dabei Ausgabe von Getränke- und Essens-Bons für das Personal der teilnehmenden Firmen.

Am meisten gefragt waren Workshops, in denen die jugendlichen Besucher ihre handwerklichen und praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten.

Ablauf und alle nötigen Infos im Falblatt in der Anlage.



→ Anlage 1



6. Erkenntnisse und Weiterarbeit

Die anfangs des Schuljahres geplanten Firmenpatenschaften mit den ortsansässigen größten Arbeitgebern, Möbel Neubert und INA-Schaeffler, konnten nach mehreren konstruktiven Gesprächen zwischen allen Verantwortlichen durch Verträge besiegelt werden. Intention ist dabei ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Als Bei-

spiel seien Beiträge der Schule für Firmenfeierlichkeiten mit Vernissage und musischen Beiträgen genannt.

Das durch das bfz initiierte Filmprojekt "Berufe im Blick" über Berufsbilder wird in einer "Arbeitsgemeinschaft Filmen" fortgesetzt, auch als Beiträge zu den Firmenpatenschaften.

Interessierte Schülerinnen und Schüler finden an der Schule ausreichend Möglichkeiten diesbezüglich Erfahrungen zu sammeln. So entstanden im Zuge der Neugestaltung des Schulumfeldes seit 2007 verschiedene Attraktionen wie Offenes Klassenzimmer, Teich, Kletter- und Spielgeräte. Die dafür außerhalb der Unterrichtszeit geleisteten Arbeitsstunden lassen sich Schüler für das Zertifikat des Freiwilligen Sozialen Schuljahrs anrechnen.



In diesem Schuljahr stehen noch das Anlegen eines Kräutergartens und verschiedene Renovierungsmaßnahmen jeweils in Zusammenarbeit mit Fachfirmen an, ermöglicht aus Mitteln für Ausgaben (Personalkosten) im Rahmen von "Praxis an Hauptschulen".

Die Steuergruppe erwägt, die Vorbereitung der nächsten Ausbildungsplatzbörse so weit möglich einer Schülerfirma zu übertragen. Eine Vielzahl der bürokratischen Arbeiten vom Einladungs- bis Dankeschreiben könnten Schüler eigenverantwortlich gestalten.

Alle Initiativen und Maßnahmen der Schule werden durch die unkomplizierte Zusammenarbeit und großzügige Unterstützung der Marktgemeinde Hirschaid ermöglicht.

Fotos: Regnitztal-Zeitung vom 18.11.2010 , Abdruck mit freundlicher Genehmigung des Verlages

Verfasser und Ansprechpartner:

Dr. Rudolf Distler, 1. Konrektor
Grund- und Mittelschule Hirschaid
Alleestraße 1
96114 Hirschaid
Tel.: 09543/85 04 14

Zusatz der Regierung von Oberfranken:

Über Ideen und Anregungen für den Bereich "Hinweise" sowie Darstellungen von Konzepten, besonderen Aktivitäten, Projekten, interessanten Methoden, wissenschaftlichen Erkenntnissen u. v. m. für den Beitrag "Impulse" freuen wir uns.

Wenden Sie sich bitte an:

Marina Lindner
Regierungsschulrätin

Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 40.1
Ludwigstr. 20
95444 Bayreuth
Tel. : 0921/604-1369
Fax. : 0921/604-4369
marina.lindner@reg-ofr.bayern.de
www.regierung.oberfranken.bayern.de

Anlage 1

Für Ihr leibliches Wohl
sorgen in der Mensa
Schüler/innen der
9ten Klasse
mit Kuchen, Kaffee und
Getränken.

Wir bedanken uns für
das Gelingen der
Börse bei allen
teilnehmenden
Personen, Firmen
und Dienstleistern.



Impressum:

Grund- und Mittelschule Hirschaid
Alleestr. 1

96114 Hirschaid

Tel.: 0 95 43 / 85 04 14

Fax: 0 95 43 / 4 09 84

Rektor: Ulrich Löhr
1. KR: Dr. Rudolf Distler
2. KR: Christian Neundörfer

www.vs-hirschaid.de
e-Mail: vs-hirschaid@web.de

Mittelschulverbund Regnitztal

Mittelschulen Hallerndorf, Hirschaid,
Sassanfahrt, Strullendorf

**Ausbildungsplatzbörse
2010**

an der
Grund- und Mittelschule
Hirschaid

**Samstag
13. November 2010**

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Deine Chance:

Tipps – Infos – Mitmachen

Dienstleistung – Handwerk –

Pflegeberufe

Bewerbungstraining – Eignungstests

Vertiefte Berufsorientierung durch

Workshops

Mensa

Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe	Krankenpfleger/in; Altenpfleger/in; Hebamme; Kinderkrankenpfleger/in
BFS Forchheim Hauswirtschaft	Hauswirtschaftler/in
BFS Forchheim Kinderpflege	Kinderpfleger/in
BDKJ	freiwilliges soziales Jahr
Mikado integrative Kindertagesstätte	Kinderpfleger/in; Erzieher/in
BFS Maria-Hilf Bamberg	Sozialbetreuer/in; Pflegefachhelfer/in
BFS Maria-Hilf Bamberg	Kinderpfleger/in
BFS Maria-Hilf Bamberg	Hauswirtschaftler/in
DAA Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe	staatl. geprüfter Fremdsprachenkorrespondent/in
Markt Hirschaid	Verwaltungsfachangestellte; Tiefbaufacharbeiter
Frankenlagune	Schwimmeisterngehilfe Fachangestellter für Bäderbetrieb
Bundeswehr	Wehrdienst, Soldat/in auf Zeit; freiw. zusätzlicher Wehrdienst; zivile Ausbildungsberufe in der Bundeswehr
Polizei Bamberg	mittlerer / gehobener Polizeivollzugsdienst
ADAC Vertriebsagentur	Kauffrau/ mann
Theresianum Bamberg	Hochschulreife
Agentur für Arbeit	Berufsberatung
Diakonie Bamberg/Forchheim	staatl. anerk. Altenpfleger/in; staatl. geprf. Pflegefachhelfer/in
Jugendsozialarbeit an Schulen	Beratung Schule-Beruf
Beratungsrektor	Schullaufbahnen nach der Schule
Dynamos Infoladen	Berufswahlvorbereitung
BfZ Bamberg	Kurzvortrag Zukunftsvortrag Altenpflege
BFZ	Berufsorientierung im Friseurhandwerk

Pausenhalle

Aldi GmbH & Co KG Adelsdorf	Verkäufer/in; Kaufmann/-frau im Einzelhandel
DEB Bamberg	Masseur; Physio- und Ergotherapeut/in
AOK	Sozialversicherungsangestellte/r
Lidl Vertriebs GmbH & Co KG	Verkäufer/in; Kaufmann/-frau im Einzelhandel
XXXL Neubert	Kauffrau/ -mann im Einzelhandel; Kauffrau/ -mann für Bürokommunikation; Fachkraft für Lagerlogistik; Fachkraft für Küchen, Möbel Umzugs-service; Fachinformatiker/in
Oliver Prell – Gärten für's Leben	Gärtner/in Fachrichtung Garten und Landschaftsbau
Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau	Gärtner/in Fachrichtung Garten und Landschaftsbau
Landwirt Hans Ott	Landwirt/in
Optik Porzky	Augenoptikergehilfe/in
Siemens AG	Mechanik – E-Technik; Elektroniker
Firma Lösch	Industriemechaniker/in; Elektroniker/in; Industriekaufleute
Metzger - Innung	Metzger/in; Metzgereifachverkäufer/in

Küche Bau 1

Bäckereien Göller / Loskarn	Bäcker; Bäckereifachverkäufer/in; Bürokauffrau/-mann; Konditorin
Storchmeier	Koch
Hotel Büttel	Hotelfachfrau/-mann
Bäckerei Dreuschendorf	Bäcker/in

Werkraum

Schaeffler Gruppe Hirschaid	Industriemechaniker/in; Werkzeugmechaniker/in; Mechatroniker/in; Maschinen- und Anlagenführer/in
Metallbauer Schubert	

Treppenhaus

Brauerei Meusel	Brauer/in, Mälzer/in, Servicefahrer/in
-----------------	--

Workshop/spezielle Angebote

Bäckereien Göller / Loskarn	Flechten von Kleingebäck mit dem Bäcker ¹	Küche Bau 1
Schaeffler Gruppe Hirschaid	Herstellen eines Würfels ¹	Werkraum
Agentur für Arbeit	Einstellungstest	Mensa
Storchmeier	Kochen ¹	Küche Bau 1
Hotel Büttel	Servietten falten, Tische eindecken, Bestellungen, Reservierungen ¹	Küche Bau 1 Nebenraum
BFZ	Fachvortrag "Zukunftsperspektive Altenpflege"	Zimmer 504
BFZ	Fachvortrag "Zukunftsperspektive Heilerziehungspflege"	Zimmer 504

¹ Für die Workshops musst du dich unbedingt rechtzeitig eintragen!

Die Listen dazu findest du bei den jeweiligen Zimmern.

Runde 1: Eintrag ab 9:50 Uhr möglich

Runde 2: Eintrag ab 11:50 Uhr möglich

„10.000.000 Schritte - DBU überall in Deutschland“

Programm der achten Wanderung Arten und Kulturgüter schützen - Vielfalt erhalten

Bayreuth-Bad Staffelstein-Fichtelgebirge 10.-17.Juli 2011

Sonntag, 10. Juli – Bayreuth

16 Uhr Wanderung vom Bahnhof zum Umweltschutz-Informationszentrum Lindenhof
4km 400m Anstieg 300m Abstieg

17 Uhr Begrüßung

Besichtigung des Umweltschutz-Informationszentrums (UIZ) Lindenhof des Landesbundes für Vogelschutz e.V.

*Helmut Beran, Leiter des UIZ Lindenhof des Landesbundes für Vogelschutz e.V.
AZ 01356*

Montag, 11. Juli – Bayreuth bis Goldkronach

9 Uhr Wanderung von Bayreuth bis Goldkronach
20km, 300m Anstieg, 200m Abstieg

Dienstag, 12. Juli - Goldkronach bis Weißenstadt

9 Uhr Abgasreinigung in der Automobillackierung,
Besichtigung der Firma Lufttechnik Bayreuth GmbH & Co. KG
*Bernd Rüska, Geschäftsführer Lufttechnik Bayreuth
GmbH & Co. KG
AZ 26471*

12 Uhr Wanderung von Goldkronach bis Weißenstadt
20km, 400m Anstieg, 200m Abstieg

Mittwoch, 13 Juli – Weißenstadt - Wunsiedel

9 Uhr Wasser verbindet – Nachhaltige Landnutzung im Weißenstädter Becken
*Dr. Christoph Hartmann, Geschäftsführer GeoTeam GmbH
AZ 17681*

12 Uhr Wanderung von Weißenstadt nach Wunsiedel
16km, 150m Anstieg, 250m Abstieg



Ein Beitrag zur
Weltdekade



Deutscher Wanderverband



wanderlust

gefördert durch



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

www.dbu.de

Donnerstag, 14. Juli – Wunsiedel bis Bad Staffelstein

- 9 Uhr** Naturverträgliche Restaurierung historischer Gebäuden erhält biologische Vielfalt und kulturelles Erbe! Leitfaden für die Sanierung von Natursteinmauerwerk mit Beispielen im Bürgerpark Katharinenberg
*Dipl.-Agr.Biol. Andreas Schmiedinger, Ökologie und Umweltplanung
AZ 22538*
- 11:30** Wanderung von Wunsiedel bis zum Bahnhof Wunsiedel-Holenbrunn
3km
- 12:40** Zugfahrt Wunsiedel-Holenbrunn – Bad Staffelstein (Ankunft 15:06)
- 15:10** Wanderung von Bad Staffelstein, vorbei an der Industrieanlage Kaiser Porzellan, an dessen Schlot in luftiger Höhe ein Turmfalke nistet, zum Kloster Banz.
Vortrag über das Projekt „Artenschutz im Gottesgarten - Dohlschutz am Kloster Banz“ mit anschließender Besichtigung
*Thomas Köhler, Vorsitzender der Initiative Artenschutz im Steigerwald
AZ 27360*

Freitag 15. Juli – Bad-Staffelstein bis Weidhausen

- 9 Uhr** Wanderung von Bad Staffelstein bis Weidhausen
19km, 150m Anstieg, 100m Abstieg

Samstag, 16. Juli – Weidhausen über Mitwitz bis Kronach

- 9 Uhr** Wanderung von Weidhausen bis Mitwitz
8km, 100m Anstieg, 100m Abstieg
- 12 Uhr** Besichtigung des Wasserschlosses Mitwitz
Vortrag über das Projekt „Otterbahnen nach Oberfranken“ - Gewässernetz als Ausbreitungskorridor für den Fischotter zwischen Tschechien und Bayern
AZ 25151
- 16 Uhr** Wanderung von Mitwitz bis Kronach
12km, 300m Anstieg, 300m Abstieg

Sonntag, 17. Juli – Kronach

- 9 Uhr** Informationsweg zur denkmal- und naturschutzgerechten Mauersanierung in Kronach, Besichtigung der Festung Kronach
*Dietrich Förster, Landschaftspflegeverband Frankenwald Landkreis Kronach e.V.
AZ 11036, 19410*
- 12 Uhr** Abreise

2011 im Überblick

22.-29. März

Hamburg-Lübeck

Ressource Wasser und nachhaltige Stadtentwicklung

10.-17. April

Saarland-Trier

Ökologie und Naturschutz in Bildung und Handwerk

15.-22. Mai

Nürnberg-Neumarkt-Hilpoltstein

Nachhaltiger Konsum und Lebensstil

11.-19. Juni

Zittau-St. Marienthal-Görlitz

(vor der DBU-Sommerakademie)

Umweltbildung in Einrichtungen und in der Natur

10.-17. Juli

Bayreuth-Fichtelgebirge-Bad Staffelstein

Arten und Kulturgüter schützen - Vielfalt erhalten

4.-11. August

Dümmer See-Osnabrück-Melle

Vielfalt in der Natur und in der DBU-Förderung

Anmeldung noch möglich über www.1000000schritte.de

Kosten: 270 Euro für Wanderung mit Übernachtungen inkl. Frühstück

Teilnahmevoraussetzung: Interesse für Umweltthemen, Freude an der Bewegung

Ansprechpartner: *Teilnehmer:* Dr. Heidi Lehmal, Projektleiterin, Telefon 01520-8963567

Presse: Taalke Nieberding, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 0177-4105512